



Start des Projektes Elektronisches Baubewilligungsverfahren (eBBV)

Information zur Zusammenarbeit mit den Gemeinden

Das ARE hat das Projekt eBBV zur Einführung des elektronischen Baubewilligungsverfahrens im Kanton Graubünden gestartet. Ziel ist es, mit einer elektronischen Plattform den Bewilligungsprozess stark zu vereinfachen und zu beschleunigen – von der Gesuchstellung bis zur Bearbeitung durch die zuständigen kommunalen und kantonalen Ämter.

Das eBBV soll allen beteiligten Akteuren eine starke Vereinfachung der Baubewilligungsverfahren ermöglichen. Hierzu werden die gesetzlich vorgeschriebenen Abläufe sowie die gängige Verfahrenspraxis detailliert erhoben und zu einem gesamtheitlichen, breit abgestützten Prozessmodell zusammengeführt und als IT-Plattform umgesetzt. Dank dem eBBV können die Verfahrensabläufe zukünftig digital erfasst und die Koordination zwischen den kantonalen und kommunalen Behörden vereinfacht werden. Die Verfahrensvorschriften werden nicht geändert. Und auch die kommunalen Baurechtsbestimmungen sind nicht betroffen.

Einbezug der Gemeinden

Die Gemeinden im Kanton Graubünden arbeiten im Baubewilligungsverfahren mit sehr unterschiedlichen Prozessen und Werkzeugen – abhängig von ihren Rahmenbedingungen und Anforderungen. Das Ziel ist es, dass die Gemeinden die neue Plattform mit wenig Aufwand in ihre gängige Praxis integrieren können. Deshalb gilt es, die unterschiedlichen Anforderungen und Arbeitsweisen zu erfassen und in den Prozessen mit der neuen digitalen Plattform abzudecken. Zu diesem Zweck ist eine umfassende Mitwirkung der Gemeinden geplant mit Gesprächen und Workshops, die Anfang 2022 stattfinden.

Die Gemeinden werden zum weiteren Verlauf des Projektes und zur Durchführung der geplanten Gespräche und Workshops frühzeitig informiert.

Die wichtigsten Vorteile des eBBV

- Weitgehend papierlose Abwicklung des Verfahrens
- Effizienzgewinn durch Verminderung des administrativen Aufwands
- Zeitlich parallele Bearbeitung durch verschiedene Amtsstellen
- Gewährleistung einer effizienten Verfahrenskoordination
- Transparenz des Verfahrens betreffend Ablauf und Bearbeitungsstand
- Zugriff auf Unterlagen während und nach dem Verfahren
- Aktualisierte Grundlagen für die Kommunikation zwischen allen beteiligten Akteuren

Fahrplan des Projektes

Bis Mitte 2022	Konzeptphase: Klärung und Konzipierung von notwendigen Verfahrensabläufen, Zuständigkeiten, Prozessschritten, Schnittstellen, rechtlichen Aspekten etc.; Mitwirkungsprozess zur Berücksichtigung der Anforderungen und Bedürfnisse aller relevanten Akteure; Festlegung der technischen Anforderungen an die elektronische Plattform
Bis Ende 2022	Submission und Vorbereitung des Vergabeentscheides für das IT-Projekt zur Entwicklung der elektronischen Plattform
2023	Umsetzung IT-Projekt: Umsetzung der zentralen elektronischen Plattform und der Schnittstellen zu den Geschäftsverwaltungen der Ämter
Ab Ende 2023	Inbetriebnahme der elektronischen Plattform und Einführung des eBBV

Einbezug des Projekts «Harmonisierung Baugesuchformulare»

Seit 2019 läuft das Projekt zur Vereinheitlichung der kommunalen Baugesuchformulare sowie der kantonalen Formulare. Im Rahmen dieses Projektes wurden bereits mehrere Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden und kantonalen Ämtern geführt. Die Resultate dieses Projektes fliessen direkt in das Projekt eBBV ein.

Einbettung in die kantonale E-Government-Strategie

Das Projekt eBBV ist zentraler Bestandteil der kantonalen E-Government-Strategie (Priorität A = von sehr hoher Dringlichkeit) und untersteht somit dessen Vorgaben. E-Government hilft, Behördenleistungen einfacher nutzbar, transparenter und sicherer zu gestalten. Zudem schafft E-Government für Bevölkerung, Wirtschaft und Behörden einen Mehrwert und reduziert bei allen Beteiligten den Aufwand bei der Abwicklung von Behördengeschäften. Dies stellen wichtige Ziele des Projekts eBBV dar.

Projektorganisation

Auftraggeber des Projektes ist das Amt für Raumentwicklung (ARE). Das zuständige Projekt-Team des ARE wird von Omar Selmi geleitet (Abteilung Nutzungsplanung und BAB). Das Projekt wird auf der strategischen und fachlichen Ebene von einem Steuerungs- respektive Fach-ausschuss begleitet. Mit der Gesamtprojektleitung wurde das Planungsunternehmen Basler & Hofmann AG mit Projektleiter Nicolas Schmidt beauftragt.

Kontakt

Haben Sie Fragen, Anforderungen oder Anregungen zum Projekt, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Ihre Rückmeldungen sind wichtig für die erfolgreiche Umsetzung des eBBV.

Für alle Anliegen, die direkt das Projekt betreffen, wenden Sie sich bitte ans beauftragte Projektteam:

Kontaktpersonen im externen Projektteam

Nicolas Schmidt, Gesamtprojektleiter, 044 387 47 51, nicolas.schmidt@baslerhofmann.ch

Romeo Minini, Recht, 079 279 99 54, romeo.minini@bluewin.ch

Christian Salis, Kommunikation, 079 712 64 61, mail@saliskommunikation.ch

Weitergehende Fragen beantwortet gerne die Projektsteuerung im ARE:

Projektsteuerung im Amt für Raumentwicklung (ARE)

Omar Selmi (Leitung), Nutzungsplanung und BAB, 081 257 23 34, omar.selmi@are.gr.ch

Nadine Gill, Administrative Dienste, 081 257 23 26, nadine.gill@are.gr.ch

Raphael Kalberer, Nutzungsplanung, 081 257 23 33, raphael.kalberer@are.gr.ch